

## **Gleitschirm-Weltelite kreist über Flims**

Von morgen bis Sonntag finden in Flims die internationalen Schweizer Meisterschaften im Gleitschirmfliegen statt. Es werden über 100 Piloten erwartet, unter ihnen der Weltcupsieger Chrigel Maurer.

Gleitschirmfliegen. - Gleitschirmfliegen erfreut sich seit Jahren grösster Beliebtheit, weil es mit verhältnismässig einfachen Mitteln möglich ist, vom Fussgänger zum Piloten zu werden. Auch in dieser Flugszene hat sich der Wettkampf längst etabliert und die Leistungsgrenzen immer höher gesteckt. Heute fliegen die besten Pilotinnen und Piloten Strecken von weit über 200 Kilometern.

Das attraktive Fluggebiet rund um den Crap Sogn Gion ist unter den Piloten längst kein Geheimtipp mehr. So haben sich über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu dem Anlass angemeldet: «Wir freuen uns, in Flims die besten Gleitschirmpiloten der Schweiz und des benachbarten Auslands begrüßen zu dürfen», sagen OK-Präsident Elio Baffioni und Martin Hug, Direktor der Bergbahnen Weisse Arena, «das ist beste Werbung für unsere ganze Region.» Der in Chur ansässige Delta- und Gleitschirmclub Vol Liber Grischun organisiert den Wettbewerb und hat mit den Bergbahnen einen zuverlässigen Partner gefunden.

### **Spielt das Wetter mit?**

Bei einem Flugesplan spielt neben einer guten Organisation auch das Wetter eine entscheidende Rolle. Und die eher schlechten Wetteraussichten für die nächsten Tage stellen für die Organisatoren eine besondere Herausforderung dar. Denn es gilt, die tatsächliche Wettersituation bei der jeweiligen Flugaufgabe zu berücksichtigen. Nur wenn mindestens ein Viertel der Piloten die Aufgabe beendet, kann ein Lauf gewertet werden. Für das Tasksetting ist Martin Scheel, Chef der Schweizerischen Gleitschirmliga, verantwortlich. Der Churer ist auch als Trainer erfolgreich; sein Weltcup-Team steht seit Jahren an der Spitze des internationalen Flugzirkus.

In Flims wird ein Teil der Weltelite am Start stehen. Unter anderen Chrigel Maurer aus Wilderswil (Bern), der die letzten drei Weltcups in Folge gewonnen hat. Aber auch die Zürcherin Anja Kroll, momentan Führende im Weltcup, freut sich auf den Wettbewerb in Graubünden. Mit Steve Cox ist auch ein ehemaliger Weltmeister dabei. Gleichzeitig hoffen die Organisatoren, mit dem Wettbewerb auch den fliegerischen Nachwuchs in Graubünden zu «beflügeln». Zu nennen wäre der junge und motivierte Aaron Blaser aus Chur. Aus der Ostschweiz stammen Toni Caniglia (Mels) und der hoch favorisierte Urs Schönauer (Wil). Die spannenden Wettkämpfe, ein buntes Rahmenprogramm und eine Festwirtschaft in der «Legnas Bar» in unmittelbarer Nähe des Landeplatzes sorgen dafür, dass Gross und Klein auf ihre Kosten kommen. (so) Weitere Infos sind auf der Homepage des Wettbewerbs zu finden: [www.gssm08.ch](http://www.gssm08.ch)